

AUSZEICHNUNG / Werner Krauter GmbH erhält Ausbildungszertifikat

## „Azubis sind Argument für das Fortbestehen der Firma“

Die Agentur für Arbeit zeichnete die Firma Werner Krauter GmbH mit dem Ausbildungszertifikat 2007 aus. Grund dafür sind sowohl die guten Bedingungen für die Auszubildenden, als auch die gute Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur.

BODO STRAUB

GÖPPINGEN ■ Bereits zum zweiten Mal verleiht die Agentur für Arbeit Göppingen das Ausbildungszertifikat an Betriebe, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen eingesetzt haben. Für das Jahr 2007 geht das Zertifikat an die Elektromaschinen-Firma Werner Krauter GmbH, „stellvertretend für viele vorbildliche Betriebe im Raum Göppingen“, so Karlheinz Beck, Leiter des Bereichs Berufsberatung an der Agentur für Arbeit.

„Die Auszubildenden werden von Beginn an in das Firmengeschehen integriert. Besonders erfreulich ist dabei, dass die meisten Nachwuchskräfte nach bestandener Prüfung übernommen werden und gute Aufstiegschancen im Betrieb haben“, lobt Beck die Firma.

Tatsächlich sind fast 70 Prozent der Angestellten „Eigengewächs“, wie Peter Hudelmaier, Assistent der Geschäftsleitung, sich ausdrückt, darunter auch mehrere Abteilungsleiter und ein Geschäftsführer. Er be-



Strahlende Mienen bei der Übergabe des Ausbildungszertifikats: Karlheinz Beck (Agentur für Arbeit), Johannes Krauter (Geschäftsführung der Krauter GmbH) und Peter Hudelmaier (Assistent der Geschäftsführung). FOTO: BODO STRAUB

schreibt als Erfolgsgeheimnis der Ausbildung, „dass wir die jungen Menschen in unser Team nahtlos einbinden“. Schon früh würden die „Azubis“ an verantwortungsvolle Positionen herangeführt und durch

Kundenkontakte auch Praxiserfahrung gewinnen. So nimmt die Firma die Auszeichnung auch „stellvertretend für alle Ausbilder und Abteilungsleiter entgegen. Das Zertifikat wird uns motivieren, zukünftig

mit noch mehr Einsatz die Leistungsträger von morgen auszubilden.“

Bei der Einstellung neuer „Azubis“ werde nicht nur auf Schulnoten, Praktika und soziales Engage-

ment geachtet. Auch die Entwicklung des Bewerbers spiele eine Rolle.

Sowohl Johannes Krauter, Geschäftsführer der Krauter GmbH, als auch Beck sehen die Ausbildung nicht nur als Möglichkeit, „jungen Menschen eine Chance zu geben, die Auszubildenden von Heute sind auch die Fachkräfte von Morgen“, beim aktuell herrschenden Fachkräftemangel vor allem für Krauter ein bedeutender Aspekt. Es gehe nicht darum, so Hudelmaier, „auf Teufel komm raus Mitarbeiter einzustellen. In zwei Jahren sind die Auszubildenden genauso weit.“ „Daher sind die Azubis ein sicheres Argument für das Fortbestehen der Firma“ ergänzt Krauter.

Ein weiterer Grund für die Elektromaschinen-Firma sei die Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, die laut Beck „sehr gut und kooperativ“ ist. Auch Hudelmaier bescheinigt der Agentur, dass sie sich „enorm verbessert hat. Bei meinen täglichen Kontakten fühle ich mich, als würde ich mit Kollegen telefonieren. Schließlich verfolgen wir alle das gleiche Ziel.“

### Kontakt zur Agentur

Arbeitgeber können Ausbildungsstellen unter ☎ 01801 664466 melden. Jugendliche können unter [goeppingen.berufsberatung-u25@arbeitsagentur.de](mailto:goeppingen.berufsberatung-u25@arbeitsagentur.de) einen Termin zur Berufsberatung erhalten.